



Rundblick 2020



10 Jahre Gesundheitssport

Bericht des Vorsitzenden:

Sport begeistert Alt und Jung

Diese Devise bleibt auch im Jahr 2019 beim VfL Woltorf 07 e.V. die oberste Prämisse. Die vielen zahlreichen Übungsabende, das Zusammensein, die zwischenmenschlichen Kontakte zeigen immer wieder, wie wichtig ein Sportverein doch im Leben sein kann. Freude, Begeisterung sowie Traurigkeit über verlorene Spiele, Ärger über sich selbst oder andere sind bei jeder Altersgruppe zu beobachten. Als Verantwortlicher für unseren herrlichen Verein bleibt es immer wieder spannend, mit welchen Problemen oder Unzulänglichkeiten wir uns noch nebenher beschäftigen müssen. Es wäre nett, wenn das eine oder andere Wort, was manchmal keinen Sinn macht, doch dem Aussprechenden im Hals stecken bleibt. Frei nach dem Motto „Einfach mal nichts sagen“.

Der Rückblick für das Jahr 2019 war in dem ersten halben Jahr wieder mit zahlreichen Veranstaltungen gespickt:

Der Startschuss war wie immer Januar 2019 mit der Kassenprüfung und der Mitgliederversammlung (140 Teilnehmer) Es ist und bleibt für uns als Vorstand immer etwas Besonderes, vor so einer großen Teilnehmerzahl zu sprechen bzw. dabei zu sein. Vielen Dank für Euer Vertrauen. Kurze Zeit später führten wir erstmalig einen Fitnesstag beim VfL durch. Bewegung war angesagt. 45 Personen übten die verschiedenen Angebote im Ausdauerbereich. Wetter übrigens: minus 4 Grad Sonne. Warme und kalte Getränke sowie Speisen waren im Angebot und wurden auch gut angenommen. Die Organisation hat gut geklappt.

Die Heizung aus dem Jahr von 1977 bleibt ein Dauerthema, mal aus, mal an, mal kalt, mal heiß. Trotz mehrfacher Aufforderung an die Stadt wurde der Zustand erst Anfang November 2019 abgestellt. Es begann Ende Januar. Weiterhin spukt es in der Sporthalle, Ende Juli erhielt ich von einer jungen Sportlerin einen Anruf, dass die Telefone in der Geschäftsstelle dauern klingeln. Mit einem leichten Grinsen bzw. naja radelte ich zur Sporthalle und schaute zunächst nach rechts und links, ob die Kamera irgendwo stehen würde. Ich begab mich in die Geschäftsstelle und stellte fest, dass die beiden dortigen Telefone dauernd ohne Unterlass klingelten. Die Telefone stöpselte ich dann ab und erzählte den Sachverhalt dem Hallenwart, der mir sagte, dass vermutlich ein Blitzeinschlag für dieses Novum sorgte.

Weiterhin kam es im Februar zu einer Sitzung über den Fortbestand der HSV (Handballspielvereinigung) Vechelde/ Woltorf. Auf Grund des persönlichen Engagements von Benjamin Weiberg, Hubertus Bruer und Katja Dröse bleibt die HSV weiterhin bestehen. Vielen Dank an die Retter. Anfang März war wieder Hallenrevision angesetzt, weiterhin gute Beteiligung von Alt und Jung. Herzlichen Dank an alle Beteiligten. Der Sportplatz bzw. die Kabinen wurden ebenfalls auf „Vordermann“ gebracht.

April 2019 wurde zum dritten Mal der Woltorfer Dorfflohmarkt durchgeführt. Die junge Generation mit Unterstützung der älteren Abteilung hatte alles im Griff. 137 Stände konnten von der riesigen Menge an Menschen besucht werden. Traumwetter war zudem ein weiterer Pluspunkt für die Veranstaltung. Ein sehr großes Lob an die junge Abteilung. Klasse!!

Es ging flott weiter: 4 Veranstaltungen folgen noch in den 2. Quartal 2019, ein sehr hohes Tempo, was wir unseren Mitgliedern abverlangten. Eine Selbstverständlichkeit ist das nicht gewesen. Im Namen des Vorstandes sagen wir noch einmal vielen Dank für dieses Engagement.

Jetzt die Fakten:

Sonntag, 19. Mai 2019, 5. Woltorfer Volkslauf:

200 Starter in 5 Wettbewerben, sehr gutes Wetter, guter Sport, gutes Zusammenspiel untereinander, lecker Essen und Trinken, großes Lob an die Feuerwehr und natürlich an unseren Dauerläufer Swen. So macht eine Veranstaltung Freude. Super Film von Johannes.

Mittwoch, 29. Mai 2019, Sportabzeichen Tag auf dem Sportplatz:

Gutes Wetter, 55 Teilnehmer, natürlich Jung und Alt, hervorragende Organisation, Essen und Trinken als Belohnung für die guten Leistungen. Wir würden uns freuen, wenn der eine oder andere seine gesprochenen Traumleistungen von früher noch einmal in abgeschwächter Form heute zeigen würde.

Sonntag, 02.06.2019, Wandern mit Andern vom KSB Peine mit Unterstützung der Abteilung Wandern (Günter und Martin):

Gutes Wetter, 54 Teilnehmer, gutes Zusammenspiel untereinander, d. h. Martin und Günter B. hatten alles im Griff. Eine hervorragende Außen Darstellung, betrifft natürlich auch die o.a. Veranstaltungen.

Samstag, 22.06. Woltorf Verein(t):

Dank der guten Vorbereitung durch Matthias Opitz, Andreas Hellmann sowie Lene Ankermann und Johannes Vahldiek hat sich unser Verein bestens präsentiert. Information durch die Stellwände, Fragebögen bzw. Aktivitäten durch Torwand, Woltorfer Sportabzeichen rundeten das Bild ab. Klasse gelaufen!!

Das erste Halbjahr hatte es wirklich in sich. Sehr viele Veranstaltungen, hohe Motivation der Helfer, einfach Klasse, wie viele Hände diese Veranstaltungen meisterten. DANKE!!!

Zwischenzeitlich wurde wieder einmal versucht, in das Sportheim einzubrechen, was jedoch auf Grund der guten Sicherheitsmaßnahmen noch verhindert werden konnte. Ein hoher Sachschaden blieb trotzdem. Bedanken möchten wir uns hier bei der Firma von Andreas Haverlach, die die Reparatur der Eingangstür zum Sportheim profifhaft meisterte. Vielen Dank!!

Der Sportplatz erhielt im Juli/ August eine Beregnungsanlage, die nach Anlaufschwierigkeiten funktionierte. Für unseren Platzwart „Keule „ist es eine große Erleichterung. Vielen Dank an die Stadt Peine. Ein Wasserschaden unter dem Platz, ohne Bezug zur Beregnung, ärgerte die Fußballer ebenfalls einmal kurzfristig Ende August.

Das Woltorfer Volksfest war die nächste Herausforderung. Schönes Wetter: An der Ehrenpforte sowie am Festwagen waren trotz großer Hitze immer noch genug Helferinnen und Helfer, um diese beiden Sachen festlich zu schmücken. Die immer wieder Verantwortlichen für dieses Unternehmen sind seit Jahrzehnten: Elfriede, Otto, Richard und Günter. Vielen Dank für Euer vorbildliches Engagement.

Der Kommers war u.a. geprägt vom super Auftritt der jungen Turnerinnen. Unter der Regie von Janina Koch war es eine schnelle, spannende und attraktive Vorstellung. Super Sache!! Vielen Dank. Der Umzug hat wie immer bei der guten Resonanz Spaß gemacht. Mit Stolz und Freude können wir immer sagen, dass ein Zusammenspiel zwischen Alt und Jung beim VfL bestens funktioniert. Einfach herrlich, wie das geht!!

Der Abbau der Ehrenpforte war ein reines Männerspektakel. Ein Tag früher als sonst, aber sehr intensiv und von Dauerlachen und Grinsen geprägt. Besser kann man ein Volksfest nicht beenden.

Im Oktober fanden an einem Tag zwei Veranstaltungen statt:

zu 1: Sportkarussell für die jüngeren, geleitet durch die Jugendabteilungen

zu 2: Tag der Ehrenamtlichen im Woltorfer Landkrug

Beide Veranstaltungen waren gut besucht und sind angenommen wurden. Gute Organisation durch die JUGEND bzw. guter Besuch durch die zahlreichen Woltorfer Kinder. Vielen Dank an die Jugend. Der Tag der Ehrenamtlichen ist ein Dankeschön Abend. 40 Ehrenamtliche waren im Woltorfer Landkrug dabei und hatten viel Spaß an der Sache. Im Namen des Vorstandes sagen wir Vielen Dank für Eure Mithilfe.

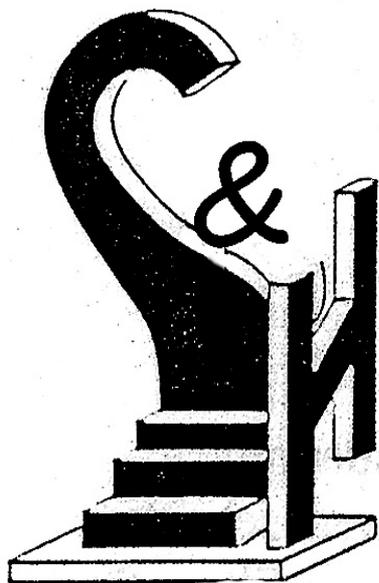
Ein denkwürdiger Tag war dieses Jahr der 1. November, Laternenumzug. Was war da los, warum, das hatten wir noch nie? Lauter Fragezeichen, erstmalig hatten wir bei einer VfL-Veranstaltung Dauerregen. Das geht eigentlich gar nicht. Trotz dieser widrigen Umstände hatten sich ca. 90 Personen eingetroffen, um Laterne zu gehen bzw. ein Zeichen für den Erhalt der Grundschule zu setzen. Vielen Dank an die vielen Regenfesten!!

Abschließende Worte:

Eine Klausurtagung im Dezember 2019 soll neuen Schwung in den Verein bringen. Personelle Veränderungen wird es geben. Nach heutigen Stand hoffen wir, dass es weitergeht im VfL. Dazu seid ihr alle aufgefordert. Eine Säule im sozialen Miteinander muss erhalten bleiben. Wir arbeiten als Vorstand ebenfalls an einer Lösung. Unsere Bitte: LASST UNS NICHT IM STICH.

Vielen Dank!!!

Dietmar Seidel



**Schneider
& Haferlach
Metallbau GbR**

05341/18986-0

E-Mail: info@sh-metallbau.de

Web: www.sh-Metallbau.de

Tore

Geländer

Vordächer

Edelstahlverarbeitung

Treppen

Zäune

Mitgliederbefragung: Überwiegend positives Echo

Wir machen eine ganze Menge richtig gut...

Insgesamt 130 Mitglieder aus allen Abteilungen des VfL Woltorf haben sich an der umfangreichen und vielschichtigen Befragung im Laufe des Jahres 2019 beteiligt und ihre Einschätzungen zu den Rahmenbedingungen der sportlichen Aktivitäten und Anlagen des Vereins abgegeben.

Insgesamt fällt besonders die enorm große Zufriedenheit mit den Übungsleiter*innen auf, die zeigt, dass wir für alle Generationen ein breit aufgestellter Verein mit Qualität sind. Auch die niedrigen Vereinsbeiträge, die repräsentativ gestaltete und sinnvoll aufgebaute sowie gut gepflegte Website und das vielseitige Sportangebot werden sehr positiv eingeschätzt. Ebenso zeigt sich, dass die vielen besonderen Veranstaltungen über das Jahr hinweg einen großen Zuspruch erfahren.

Die Ausstattung unserer Sporthalle und unseres Sportplatzes wird – trotz bisweilen beklagter räumlicher Enge – ebenfalls eher positiv gesehen. Bei der Sauberkeit und beim Zustand der Umkleiden und Waschräume, sowohl in der Halle, als auch vor allem auf dem Sportplatz, gehen die Meinungen jedoch auseinander. Die bereits begonnenen Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten am Sporthaus müssen also fortgesetzt werden, um die diesbezüglichen kritischen Äußerungen aufzugreifen und auch ein noch besseres Bild nach außen abzugeben.

Beim genaueren Blick in die einzelnen befragten Altersgruppen und in die individuellen Kommentare lässt sich zudem erkennen, dass das Angebot für die mittlere Altersgruppe der 30-50-jährigen noch verbessert werden könnte. Es gibt daher Überlegungen, weitere attraktive Angebote im Fitnessbereich – gerade für diese Zielgruppe zu schaffen. Der Hallenplan ist zwar ziemlich gut gefüllt, aber wir werden sicherlich kreative Lösungen finden.

Neben vielen aufmunternden und sehr positiven Kommentaren, die die breite Zufriedenheit unterstreichen, sei zum Schluss noch eine Anmerkung eines Noch-nicht-Mitglieds zitiert: „Als Neuzugezogene ist man beeindruckt, was hier alles auf die Beine gestellt wird!“

Wer in der Zukunft Kritik, Wünsche, Anmerkungen oder auch mal Lob loswerden möchte, wende sich bitte an den Vorstand oder an die Übungsleiter*innen. Gerne könnt ihr dazu auch das Kontaktformular auf der Homepage nutzen.

Lene Ankermann und Andreas Hellmann

Die Woltorfer Vereine stellen sich vor:

Woltorf Verein(t)

Nach zahlreichen Planungstreffen war es am Samstag, dem 22.06.2019, dann endlich soweit: Bei herrlichem Wetter fand rund um die Woltorfer Sporthalle erstmals eine gemeinsame Veranstaltung aller Woltorfer Vereine statt, die um 14 Uhr von Ortsbürgermeister René Laaf eröffnet wurde. Unter dem Titel „Woltorf Verein(t)“ präsentierten die Feuerwehr, der Sportverein VfL, der Seniorenkreis, die Landfrauen, die Kyffhäuser Kameradschaft, die Volksfestgemeinschaft, der Ortsverein des Roten Kreuzes, der Heimatverein, der Sozialverband, die Siedlergemeinschaft, der Reit- und Fahrverein, der Männergesangverein und die Junggesellschaft ihre Angebote und ihre Arbeit den etwa 300 gekommenen Gästen.

Zahlreiche ehrenamtlich Aktive hatten dafür Schautafeln, Fotowände und Flyer erstellt sowie viele kleine und größere Mitmachaktionen für Jung und Alt vorbereitet: Der Heimatverein demonstrierte etwa eine historische Technik zur Seilherstellung, die Feuerwehr informierte mittels einer

spektakulären Vorführung über das korrekte Verhalten bei einem Ölbrand, beim Reiterverein konnten vor allem die kleinen Gäste hoch zu Ross eine Runde drehen, der Sportverein bot ein Bewegungsangebot und den Erwerb des Woltorfer Sportabzeichens an, bei den Kyffhäusern konnte man in der Halle das Lichtpunktschießen ausprobieren und vieles mehr.

Daneben konnten die Gäste sich bei einer Diashow einen Eindruck vom vielfältigen und sehr aktiven Dorfleben verschaffen. Und vor allem bot sich bei Kaffee und Kuchen oder bei Pommes, Bratwurst und einem kühlen Getränk die Gelegenheit, ins Gespräch zu kommen – sei es, um so manche Anekdote auszutauschen oder aber auch, um als „Neubürger*in“ eine Idee zu entwickeln, bei welchem der vielen Angebote man sich künftig mit einbringen möchte.

Die Initiatoren Phillip Feuer von der Feuerwehr und Dietmar Seidel vom Sportverein VfL zeigten sich ebenso wie die Vertreter der anderen Vereine abschließend hochzufrieden, was die Resonanz, den reibungslosen Ablauf, die engagierte Zuarbeit aller Beteiligten und vor allem die gewohnt harmonische und sehr konstruktive Zusammenarbeit der Vereine angeht. Ein paar mehr Neubürger*innen hätten allerdings schon den Weg zur Sporthalle finden können, um sich über das rege Vereinsleben zu informieren ...

Andreas Hellmann



Die Vereine informierten an Ständen – und zum Essen, Trinken und Klönen war reichlich Gelegenheit.

Woltorfer Landkrug

Inhaber Michelle Reiter

Am Paradies 12
31224 Peine-Woltorf
Tel. (0 51 71) 29 58 00
Fax (0 51 71) 8 28 16
email: michellereiter@web.de
www.woltorfer-landkrug.de

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Samstag ab 17:00 Uhr
Sonntag ab 11:00 Uhr
oder nach Vereinbarung

- Großer Biergarten -

**Festliche Menüs
für die ganze Familie**

- gutbürgerliche Küche
- gemütliche Atmosphäre
- ideal für große und kleine Feiern bis 200 Personen
- außer-Haus-Service

Sportabzeichen im VfL Woltorf



Prüferteam

Carola und Dietmar Seidel, Gabi Hoffmann, Günter Burgdorf, Susanne und Jannina Koch
Sven Lambrecht, Bärbel, Marius und Peter Aschendorf, Janette Husmann.

Termine für 2020

**Abendsportfest mit
Mini-Sportabzeichen für Kids von 3 bis 6 Jahren
Mittwoch 20.05. 17:00 bis 19:30 Uhr**

Sportart	Tag	von / bis	Uhrzeit	Ort
Leichtathletik	Montag	08. und 22. Juni	18:00 – 19:00	Sportplatz Woltorf
Leichtathletik	Montag	06.Juli	18:00 – 19:00	Sportplatz Woltorf
Leichtathletik	Samstag	29. August	15:00 – 17:30	Sportplatz Woltorf
Leichtathletik	Montag	21. September	18:00 – 19:00	Sportplatz Woltorf
Radfahren	Dienstag	März bis September	17:00	Absprache mit G.Burgdorf 0173 7231145
Turnen	Donnerstag	Nicht in den Ferien	18:00 – 19:00	Turnhalle Woltorf
Schwimmen	Montag	Juni bis August	17:00 – 18:30	Freibad Peine P3

Termine könnten auch mit allen Prüfern persönlich abgestimmt werden.

Peter Aschendorf

Ihr VORPRUNG

*Wir können alles persönlich
besprechen.*



VGH Vertretung Dieter Meyer
Wikbildstraße 24
31246 Ilsede-Münstedt
Tel. 05172 94211 Fax 05172 94212
www.vgh.de/dieter.meyer
dieter-w.meyer@vgh.de

fair versichert
VGH 

 Finanzgruppe

Jubiläum:

10 Jahre Gesundheitssport

Ein Jubiläum konnten wir 2019 feiern (siehe Bild auf der Titelseite). 10 Jahre Bewegung, jeden Donnerstag zwischen 20.30 Uhr und 21.30 Uhr, wird zunächst gesprochen, gegangen und anschließend wird trainiert mit verschiedenen Übungsgeräten wie Ringe, Pezzi-Bälle, Kegel, Bälle aller Art, usw...

Als Übungsleiter ist es für mich eine große Freude, jeden Donnerstag diese tolle Gruppe in Schwung zu bringen bzw. zu halten. Ein großes Lob auch an meinen Vertreter, das VfL-Urgestein Günter Vahldiek, der mich bei Verhinderung sehr gut vertritt. Vielen Dank!!

10 Jahre mussten natürlich auch gefeiert werden. Bei einer abendlichen Floßfahrt auf der Oker wurde der Genuss des Lebens zelebriert. Bei Wein und Käse schipperten wir in einem gemütlichen Tempo über die Oker. Alle Voraussetzungen waren gegeben, um 10 Jahre Gesundheitssport dementsprechend zu würdigen. Vielen Dank an die tolle Organisation von Waltraut Rech. Jetzt kommen die nächsten zehn Jahre an die Reihe. Wir würden uns freuen, wenn Ihr Euch an jedem Donnerstag bei uns anschließt. Es lohnt Sich!!

Dietmar Seidel

Radwandern:

Ausfahrten fanden guten Anklang

Die Radwanderer begannen das Jahr mit der ersten Ausfahrt im März. Nach einer wetterbedingten Pause im April luden Günter und Martin zu sechs weiteren Radtouren in die nähere Umgebung ein, die allesamt einen guten Anklang fanden. Im November ließen sie das Jahr mit einer letzten Runde ausklingen.

Das Spargeessen in den Wendezeller Stuben im Juni und das Picknick im Vechelader Natureum im September bildeten die Höhepunkte eines aktiven Jahres, bei dem die Erkundung der Umgebung zu vielen interessanten Gesprächen in den Pausen genutzt wurde.

Martin und ich würden uns freuen, wenn die Ausfahrten auch im nächsten Jahr wieder so eine gute Resonanz finden und wünschen den Mitgliedern des VfL Woltorf 07 e.V. auf diesem Wege ein erfolgreiches neues Jahr.



Günter Burgdorf

Picknick im Natureum.

Gymnastik I:

Zum ersten Mal hitzefrei

Wo ist denn bloß die Zeit geblieben? Wieder ist ein Jahr wie im Fluge vergangen. Es war auch wieder ein heißes Jahr. Mancher Übungsabend wurde kurzentschlossen nach draußen verlegt und mit einem Eis am Stil beendet :-). Als an einem Tag die Hitze zu groß war, wurde die Stunde abgesagt. Das ist in all den Jahren noch nie der Fall gewesen. Aber als Übungsleiterin hat man auch eine Fürsorgepflicht, und so wurde die Entscheidung von allen begrüßt. Das erste Halbjahr beendeten wir mit einem Grillabend, das zweite Halbjahr mit unserer Weihnachtsfeier. Wobei das Schrottwichteln für „die“ Unterhaltung des Abends sorgte. Es wurde viel gelacht und lecker geschlemmt. Nun starten wir mit neuem Schwung in das nächste Jahr. Ich freue mich auf Euch!

Eure Susanne



Bauchmuskeltraining mit dem Redondo-Ball.

Gymnastik II:

Von der Matte auf den Hocker

Durchschnittlich 1500 Lebensjahre turnen montags zwischen 17 Uhr und 18 Uhr in der Sporthalle. Diese Zahl ist schon beeindruckend. Die älteste Turnerin ist 88 Jahre, die Jüngste Anfang 60. Als ich vor nunmehr 35 Jahren, im August 1984, diese Gruppe übernommen habe, hätte ich mir nie träumen lassen, dass ich 2019 immer noch in der Halle vor dieser Gruppe stehe. Damals wurde noch auf der Matte geturnt, aber im Laufe der Jahre wurde es immer schwieriger, den Weg auf die Matte zu finden und vor allem wieder hochzukommen. Seit einigen Jahren machen wir nur noch Hockergymnastik. Auch auf dem Hocker kann man sich zu flotter Musik mit oder ohne Handgeräten gut bewegen. Ein fester Bestandteil ist auch das gemütliche Beisammensein mit Essen zu Beginn der Sommerferien im Paradies geworden. Mit der Weihnachtsfeier im Sporthallenanbau haben wir das

sportliche Jahr 2019 ausklingen lassen. Vielen Dank an Karla und ihre Damen, die für das nötige Ambiente und das leckere Essen sorgen.
Für 2020 wünsche ich uns allen viel Gesundheit und Zufriedenheit.

Ulrike Prange



Emsig dabei: Die Teilnehmerinnen an der Gymnastik II.

10 Jahre Beckenboden-Gymnastik:

Vom Kursus zur Dauereinrichtung

Im September 2009 gab es die erste Beckenboden-Gymnastikstunde beim VfL Wolterf. Was als Kursus gedacht war, wurde zu einer festen Einrichtung. In diesem Jahr haben wir nun unser „10-jähriges“ gefeiert. Bei schönstem Sommerwetter saßen wir in der Eisdiele und ließen uns die Abkühlung schmecken.

Unsere Gruppe ist im Laufe der Zeit auf 25 Teilnehmer/innen gewachsen - und der Männeranteil dabei stetig gestiegen. Auch aus zwei Nachbarorten hat man den Weg zu uns gefunden. Das alles freut mich sehr, und so wünsche ich allen weiterhin viel Spaß, und dass die Vorsätze für das neue Jahr auch umgesetzt werden. :-))

Eure Susanne



Zehn-Jahr-Feier mit Eisessen.

Rückengymnastik:

Bewegungslust statt Nackenfrust



E-Mails checken, soziale Netzwerke besuchen, lesen oder Videos schauen

... der Handynacken

Der Wunsch, ständig erreichbar zu sein und die guten Möglichkeiten, das Internet auch außerhalb der eigenen Wohnung zu nutzen, führen auf den Straßen, und insbesondere im öffentlichen Nahverkehr, zu vielen Begegnungen mit gesenktem Haupt. Viele schauen nur auf das Handy und kaum noch auf ihre Mitmenschen. Neben unliebsamen Beinahe-Zusammenstößen kommt es dadurch aber auch häufig zu **Schmerzen im Nacken**, zum Teil in Verbindung mit **Kopfschmerzen**.



Häufige Fehlhaltungen belasten unseren Nacken bzw. unsere Halswirbelsäule in vielen Alltagssituationen stark. **Nur allzu oft vernachlässigen wir unsere Haltung** indem wir den Hals stark abknicken oder ihn unsanft verdrehen (z.B. beim Telefonieren, beim Lesen am Computer, Schreiben auf der Tastatur, Arbeiten an Arbeitstischen oder Küchenplatten, beim Abstützen des Kinns usw.).

Dank der Halswirbelsäule haben wir den Überblick

Die Halswirbelsäule ermöglicht einen sehr großen Bewegungsradius und dank ihr können wir den Kopf ca. 90° nach rechts und nach links drehen. Kleine Gelenke an den Wirbelkörpern der Halswirbelsäule machen dies möglich. Das Ende der Bewegung wird durch die Gelenkkapseln und die zwischen den Halswirbelkörpern liegenden Bänder gesichert. Dabei wirken die Bänder wie dicke Gummibänder, während die Muskulatur die aktive und bewusste Bewegung ermöglicht. Darüber hinaus liegen in den Gelenkkapseln, den Bändern und auch der Muskulatur eine Reihe von Messfühlern (Rezeptoren), die ständig an das Gehirn Information, z.B. über die Stellung des Kopfes im Raum oder die Spannung in der Muskulatur, liefern.

Der „Handynacken“



Eine typische Haltung beim Blick auf das Handy

In der Handyposition, mit weit nach vorn gebeugter Halswirbelsäule und hängendem Kopf, befinden sich die kleinen Gelenke zwischen den Wirbelkörpern in einer Endposition und die Gelenkkapseln, wie auch die Bänder und die Muskulatur, sind gespannt. In diesem Moment wirken auf die Halswirbelsäule immense Kräfte (bis zu 30 kg, ca. 5 kg sind bei aufgerichteter Haltung normal für die Muskulatur bedeutet das: Schwerstarbeit).

Da darüber hinaus noch häufig der Trainingszustand der Halswirbelsäulenmuskulatur schlecht ist, kann sie diese Arbeit nicht ausreichend lange verrichten und ermüdet und verkrampft bereits nach kurzer Zeit.

*Die Verspannung der Halswirbelsäulen- und auch der Schulter-Nackelmuskulatur erklärt einen Teil der **Nackenschmerzen**.*

Kommt es außerdem zu einer deutlichen Spannungszunahme im Bereich der oberen kurzen Nackenmuskeln, die am Hinterkopf ansetzen, kann sich hieraus auch ein Spannungskopfschmerz entwickeln.

Ein weiterer Schmerzanteil entsteht durch die in dieser Position ständig gedehnten Gelenkkapseln und Bänder zwischen den Wirbelkörpern.

Was hilft gegen Nackenschmerzen?

Bewusst auf seine Haltung zu achten und stets um Aufrichtung bemüht zu sein (chin-in (amerik.) = Kinn in Richtung Kehlkopf), trägt zur Gesunderhaltung unserer Wirbelsäule bei. Nur eine starke Muskulatur ist in der Lage, die Wirbelsäule angemessen zu schützen. Daher müssen diese Muskeln regelmäßig gedehnt und gekräftigt werden.

Wenn der Nacken bereits schmerzt, ist eine Haltungskorrektur (Oberkörperaufrichtung, Rückführung der Schultergelenke und der Schulterblätter sowie Aufrichtung der Halswirbelsäule und des Kopfes) in Kombination mit einer Kräftigung der rückwärtigen Schulter- und Schultergürtelmuskulatur sehr hilfreich. Sofern das Aufrichten und die Haltungskorrektur zu Beginn des Trainings schwerfallen, sollte auch eine intensive Dehnungsbehandlung der vorderen Brustmuskulatur erfolgen.



Verschwinden die Beschwerden durch die Übungen (z.B. montags zwischen 20:15 – 21:00 Uhr) nicht, sollte ein Arzt die Halswirbelsäule untersuchen. Für den Fall, dass Funktionsstörungen diagnostiziert werden, empfiehlt sich eine physiotherapeutische Behandlung. Röntgenbilder oder auch Kernspintomographien sind meist nicht erforderlich.



Welche Präventivmaßnahmen sind bei Nackenschmerzen empfehlenswert?

Könnte der schmerzende Nacken erfolgreich behandelt werden, ist ein konsequentes Folgetraining zur Vorbeugung und zum Erhalt der Kraft und der Ausdauer der aufrichtenden Muskulatur im Bereich der Halswirbelsäule und Schultern unbedingt einzuhalten.



Beim Blick auf das Handy sollte darüber hinaus häufiger die Position gewechselt, zwischendrin immer mal wieder in die Ferne geschaut (chin-in) und durchgehend an die Aufrichtung gedacht werden (Haltungsschulung). Wer ein Tablet benutzt, hat ferner die Möglichkeit, dieses wie ein Laptop aufzustellen.

Wer sich etwas Gutes tun, Schmerzen vermeiden und lieber Bewegungslust statt Nackenfrust möchte, kommt zu uns. Wir freuen uns auf euch und laden alle montags von 20.15 – 21.00 Uhr in die Turnhalle ein, mal etwas für sich und gegen eventuelle Handynackenschmerzen zu tun.

Udo Springer

Yoga:

Umzug der Yoginis in die Sporthalle

In der ersten Jahreshälfte sind wir wie bereits schon 2018 an 2 Terminen jeweils mittwochs zum Yoga-Praktizieren zusammen gekommen. Beide Kurse waren zwar von der Anzahl der Teilnehmerinnen ausgebucht, aber nicht immer war es für alle möglich, regelmäßig dabei zu sein. Meine Freude war daher groß, als nach den Sommerferien die Möglichkeit bestand, mit den Yoginis am Donnerstag in die Sporthalle zu ziehen und beide Kurse zusammenzulegen. Auch wenn dieser Termin nicht für alle optimal ist - was natürlich schade ist -, so bot er aber auch in den letzten Monaten mehr Flexibilität, wenn mal andere VfL-Mitglieder „schnuppern“ wollten. Mittlerweile sind wir beim VfL 28 Yoginis - und ab und zu ein Yogi.

Gemeinsam haben wir den Tag mal mit Yoga ausklingen lassen, damit wir bei uns sein und zur Ruhe kommen können. Dann waren wir mal wieder ganz beschwingt in Natarajasana, dem Tänzer oder von den Zehen bis zum Kopf in Trikonasana, dem Dreieck, aktiviert. Mit Bhujangasana, der Kobra, und Virabhadrasana I und II, den Heldenhaltungen, haben wir den Fokus auf die Schulterblätter und den Brustkorb gelegt, was gerade für diejenigen, die viel am Schreibtisch sitzen, die Aufrichtung des Oberkörpers stärkt.

Yoga hat uns mal wieder auf vielfältige Weise durchs Jahr begleitet, uns manchmal ausgeglichen und/oder wach gemacht, aber auch Beweglichkeit und Kraft geschenkt. Ich freue mich auf das Yoga-Jahr 2020 mit Euch, das wir gemeinsam im Landkrug am 23.01.2020 begrüßen.

Christiana Hinz



Die Yoginis in Aktion.

Bauchtanz: Marrakesch

Tanzen – auch im Schlafanzug

Auch im 11. Jahr können und machen wir es immer noch. Tanzen, dass die Wände krachen und das auch im Schlafanzug.

Wie immer haben wir auf der Weiberfastnacht in Schmedenstedt und Braunschweig getanzt und haben auch wieder das Fest der Kulturen in Peine im Juni unterstützt.

Zur Zeit arbeiten wir an einem Doppelschleier und wollen uns zukünftig dem Isisschleier widmen.

Zur Weiberfastnacht 2020 haben wir uns dann ganz besondere Gäste mit eingeladen. Die „Fuhsematzen“. Lasst Euch überraschen.

Also wer noch Lust hat, sich den Speck von den Hüften zu schütteln, der ist gerne bei uns willkommen. Jeden Donnerstag ab 19:30 Uhr im Anbau der Sporthalle Woltorf.



Mandy Heins

Turnen:

Viel Spaß und Erfolg

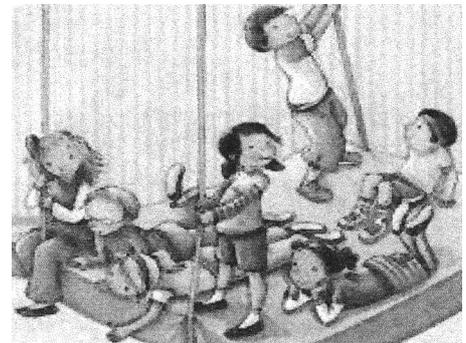
Am Dienstag wird in Begleitung von Mama, Papa, Oma oder Opa gerannt, gespielt und geturnt. Lauf-, Sing- und Kreisspiele sind Anfang und Ende jeder Stunde. Die Bewegung und der Kontakt mit anderen Kindern ist eine gute Möglichkeit, sich kennenzulernen.

Am Montag toben ca. 20 Kinder ab 3 Jahren durch die Halle. Kleine Übungen an den Geräten, Fang- und Geschicklichkeitsspiele sowie Bewegung nach Musik bringen alle ins Schwitzen.

Einmal im Jahr fahren wir mit den Kindern ab 5 Jahren zur Winterolympiade, wo wir immer viel Spaß und Erfolg haben. Montagabend sind die größeren Mädchen dran. Nach kurzem Aufwärmen geht es an die Geräte. Durch fleißiges Üben können wir an Wettkämpfen teilnehmen. Dabei erzielten wir gute Erfolge. Auch ein Auftritt beim Volksfest war ein großer Erfolg.

Donnerstags üben die großen Mädels. Sie springen über Bock und Kasten, wirbeln um die Reckstange, balancieren auf dem Schwebebalken, schlagen Rad und stehen im Handstand. Die Teilnahme am Wettkampf ist auch hier das Ziel.

Am Jahresende fand wieder der Laternenumzug und unsere Weihnachtsfeier statt. Wir wünschen allen ein frohes und gesundes neues Jahr.



Das Kinderturnteam



Versicherungs-Check? Wir helfen Ihnen gern beim Ausmisten.

*Wir helfen Ihnen, Ihre Verträge und Beiträge zu optimieren und
prüfen Ihren Versicherungsschutz professionell und ganz individuell.
Sprechen Sie mit uns. Wir beraten Sie gern.*



Mecklenburgische
VERSICHERUNGSGRUPPE

Generalvertretung Frank Thate, Wolfgang Zierke, Oliver Plate

Schwittmerstr. 42 · 31224 Peine

Telefon 05171 81066 · Fax 05171 82819

info.wolfgang.zierke@mecklenburgische.com

Tanzkreis:

Unter neuer Leitung

Wieder ist ein Jahr vergangen. Das 1. gesamte Jahr unter der Leitung von Walburga Gillgasch. Wir haben wieder neue Tänze kennengelernt und auch alle (fast) ohne Schwierigkeiten bewältigt. Die Tanznachmittage haben uns viel Freude gemacht. Da der Sommer sehr heiß war, haben wir vor Beginn der Sommerferien einen Tanznachmittag ausfallen lassen und sind zum Eisessen nach Peine gefahren. Nach Ende der Sommerferien trafen wir uns zum Grillen am Eixer See. Im Oktober waren 6 Frauen unserer Gruppe zum Tanznachmittag in Ölper.

Zusätzlich trafen wir uns – unter Beteiligung der passiven Tänzerinnen – zum Osterfrühstück im April und im Oktober zum gemeinsamen Essen im Landkrug. Immer gern dabei – so lange es gesundheitlich ging- waren Henny Schridde und Annemarie Meyer, die beide in 2019 verstorben sind. Wir werden uns gern an sie erinnern.

Durch Krankheiten fehlten einige Tänzerinnen an den Tanznachmittagen. Ganz besonders hart hat es Carla getroffen, die sich im Juli den Oberschenkel gebrochen hat und seit daher nicht mehr zum Tanzen kommen konnte. Wir wünschen ihr und allen anderen Kranken gute Besserung und hoffen das wir uns 2020 alle gesund wieder treffen.

WICHTIG: ab 2020 sind unsere Tanztermine verlegt auf :
mittwochs von 14.00 bis 15.30 Uhr

Mit aktiven und passiven Tänzerinnen haben wir am 10. Dezember das Jahr bei Kaffee und Kuchen, Vorlesen von Weihnachtsgeschichten und Bingo spielen ausklingen lassen.

Allen Tänzerinnen sowie unserer Tanzleiterin Walburga wünschen wir ein frohes und gesundes Neues Jahr

Elfriede und Erika



Der Tanzkreis mit der neuen Tanzleiterin Walburga Gillgasch (vorn Mitte).

Walking:

You'll never walk alone...

.... und genau das ist das Schöne am Walken, dass wir nicht alleine unterwegs sind!

Viele sind inzwischen seit dem 1. Jahr dabei. Hin und wieder gibt es auch ein paar herzlich willkommene Neulinge. Schön ist, dass wir uns immer wieder zu einer harmonischen Gruppe zusammenfinden.

Hier ein paar Impressionen aus Ende '18 und 2019:

Als Jahresabschluss 2018 sind wir am 9. Dezember mit dem Zug nach Magdeburg gefahren. Ein war ein wirklich schönes Ausklingen des Jahres.

Am 2. März 2019 ging es mit der Walking-Gruppe auf Boßeltour.

Als überpünktliches Sommerfest, fuhren wir am 14. April von Woltorf aus, mit einem Reisebus nach Hamburg, zu dem Musical „Mary Poppins“.

Im Mai starteten einige von uns, mit Erfolg, beim Woltorfer Volkslauf.

Eine Radtour zum Eis essen, mit Einkehrschwung bei Euling fand Ende Juni statt.

Im September nahmen wir am beliebten Wandertag der **Walker & Läufer** im Harz teil.

Wer jetzt Lust hat, kann gerne mal vorbeikommen.

Im Winter: Montag, um 18 Uhr ab Sporthalle

Freitag, um 15.30 Uhr im Fürstenauer Holz

Im Sommer: Mittwoch und Freitag, um 19. Uhr im Fürstenauer Holz



Walkingabende...

Ein gutes u. gesundes ‚2020‘ wünscht euch

Michaela (Tel.988630)

Volkslauf:

3,2,1 los – 5 Jahre Volkslauf

Bei dem kleinen Jubiläum war wieder Verlass auf das Wetter. Sonne, strahlende Gesichter und rund 200 Teilnehmer sorgten für beste Stimmung. Bei fünf Läufen über verschiedene Distanzen waren die Kleinsten die Größten. Beim Kinderlauf hat jeder Teilnehmer, Dank vieler Sponsoren, eine bunte Tüte gewonnen.

Im Hauptlauf über 10 Kilometer zeigte einmal mehr der Woltorfer Christian Husmann, wer die schnellsten Beine hat. Bei den Frauen lief Michaela Rothan vom VfL auf Platz zwei.

Unser Volkslauf läuft – für einen reibungslosen Ablauf sind viele fleißige Hände nötig.

Einen großen Dank an alle Sponsoren, der Freiwilligen Feuerwehr und alle anderen treuen Helfer.

Inzwischen ist unser Lauf durch die prima Organisation und natürlich durch das super Angebot an Kuchen bekannt.

Nochmal vielen Dank an alle, die diese Veranstaltung tragen und unterstützen.

Euer

Swen "Faxi" Lambrecht

Lauftreff:

Berlin-Marathon als Höhepunkt

New York , Rio ,Tokio....nicht ganz

Sylt , Hannover , Woltorf , Berlin - Das waren einiger der Stationen in diesem Jahr.

Bei 6 Grad von Hörnum nach List. Einmal über die Insel, diese 33,33 Kilometer nahm Michaela Rothan auf sich. Der Lohn war Platz 6 in ihrer Altersklasse

Weiter ging es beim Hannover-Marathon. Hier lief für Michaela alles nach Plan. Drei Wochen nach dem Lauf auf Sylt erreichte sie das Ziel beim Halb-Marathon nach 1:42 Std.

Über die volle Marathonstrecke lief Swen Lambrecht. Die vielen Zuschauer und Familie Husmann als Fahrradbegleitung - dazu bestes Laufwetter - konnten auch nicht für lockere Beine

sorgen. Die Uhr stoppte nach 3:09 Std. was am Ende der Platz 35 in der Altersklasse und Platz 194 in der Gesamtwertung war.

Weiter ging es mit einigen Volksläufen in Rethmar, Hämelerwald, Hannover, Wolfenbüttel...

Bei diesen Läufen sprang auch ab und zu mal ein Platz auf dem Podest heraus.

Der Höhepunkt sollte nach vielen intensiven Trainingseinheiten der Berlin-Marathon werden.

Am Marathon-Wochenende sind mit Inlinern, Rollis, Handbikern, Kindern und Marathonis rund

85000 Sportler unterwegs. Am Sonntag stehen rund 47000 Marathonis an der Startline und wagen

sich auf die 42,195 Kilometer lange Strecke. Für Michaela lief es leider bei ihrem ersten Start in

Berlin nicht so gut. Auf Grund einer Fußverletzung musste sie nach 15 km aussteigen. Bei Swen lief

es hingegen besser. Am Start war des Wetter noch prima, viele Zuschauer an der Strecke sorgten für

eine tolle Stimmung. Selbst auf den letzten Kilometern gab es ordentlich Anfeuerungsrufe bei

mitlerweile starkem Regen. Ein Marathon ohne schmerzende Beine - aber dennoch nicht ganz

zufrieden. Nachdem das Brandenburger Tor durchlaufen wurde blieb die Uhr nach 3:04 Std. stehen.

Es muss ja nicht jeder so motiviert laufen. Der Lauftreff freut sich über jeden, der Spaß am Laufen hat.

Swen Faxi Lambrecht

Positive Entwicklung

Ich möchte mich erstmal bei allen, die in der Fußballsparte mitgeholfen haben, recht herzlich bedanken. Ohne Euch wäre es nicht möglich gewesen, unsere Fußball-Abteilung so erfolgreich zu gestalten. Es ist schön zu sehen, wie unsere Mannschaften von Erfolg zum Erfolg eilen. Danke auch an die Jugendabteilung. Ohne Euch wäre kein Erfolg möglich. Unserm Platzwart Keule wurde die Arbeit(nicht alles) abgenommen. Wir bekamen im Sommer eine neue Bewässerungsanlage. Keules Rücken und den Rasen freut es (aber auch die Wühlmäuse haben ihren Spaß).

1 Herren: Im Spieljahr 18/19 wurde der dritte Platz erreicht. Der Aufstieg wurde knapp verpasst. Die Junge Mannschaft um Trainer Nick Smolka steht zurzeit (Spieljahr 19/20) auf dem zweiten Platz und hat in der Saison schon viele wunderbare Spiele abgeliefert. Die steht zu Recht da oben. Im Härke Pokal wurde das Halbfinale (und auch der PAZ Cup)erreicht. Ich bin zuversichtlich, dass es in diesem Jahr mit den Aufstieg in die Kreisliga klappt.

2 Herren: Die neu gegründete 2. Herren um Trainer Dietmar Seidel spielt auch um den Aufstieg mit. Sie belegt den 3. Platz und hat in der Saison von Anfang an das gezeigt, was ich mir erhofft habe (Klasse, Kameradschaft und Erfolg).

Ü32: Die Alten Herren mit Trainer Thomas Schridde hat im Spieljahr 18/19 die Play-Off-Runde erreicht. Nach anfänglichen Schwierigkeiten (von 11er- auf 9er-Mannschaft verkleinert) wurde die Kondition, Torgefährlichkeitusw. ausgespielt. Die Mannschaft belegte zum Schluss den 6. Platz. In der Spielzeit19/20 spielt die Alte Herren wie die 1. und 2. Herren um die Meisterschaft mit. Sie belegt zurzeit den 2 Platz, 1 Punkt hinter dem Spitzenreiter. Da geht bestimmt noch was.

Ü 40: Die Senioren belegten im Spieljahr 18/19 den 4. Platz. Heinz Bookjans hat da das Beste aus der Mannschaft rausgekitzelt. Da viele aus der Mannschaft in die Alt-Senioren gewechselt sind (Alters- Schwäche), haben wir für das Spieljahr 19/20 eine SG mit Dungalbeck gegründet. Nach anfänglichen Schwierigkeiten hat sich die Mannschaft gesteigert und belegt zurzeit den 4. Platz. Die Rückrunde wird in Dungalbeck gespielt.

Ü50: Die Spieler um Wolfgang Krause haben im Spieljahr 18/19 den 3. Platz erreicht und haben sich für die Niedersachsenmeisterschaft qualifiziert. Ein Riesen-Kompliment dafür. Das neue Spieljahr ist genauso gut gestartet. Da Wolfgang sehr viele Spieler zur Verfügung hat, ist mir da nicht bange. Zurzeit belegt die Mannschaft den 5. Platz. Da geht bestimmt auch noch was.

Damen: Im Spieljahr 18/18 ist die Staffel mit 9 Mannschaften gestartet (7er-Team). Am Ende waren nur 3 Mannschaften übrig. Die Woltorferinnen belegten zum Schluss den 3. Platz. Um eine Mannschaft für die neue Saison zu melden, mussten wir andere Wege gehen. Wir haben eine SG mit Vechelde gegründet. Wir wollten 2 Mannschaften melden (leider waren es nicht so viele Spielerinnen) und haben dann eine Mannschaft für den Bezirk (11er-Mannschaft) gemeldet. Für unsere Spielerinnen war der Sprung zu hoch. Die SG belegt zurzeit den 2. Platz in der Bezirksliga. Die Rückrunde wird in Woltorf gespielt. Ich hoffe, dass wieder mehr Spielerinnen aus Woltorf um Trainer Brain Adiar zum Training erscheinen und auch im Spiel eingesetzt werden.

Ich wünsche allen ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2020.

(Woltorf hat schon lange keine Meisterschaft mehr gewonnen. Es wird Zeit)

Euer Fußball-Obmann

Johann Peisker

Fußball: Erste Herren

Ziel: Gut aus der Winterpause starten

Nach einer recht erfolgreichen Hinrunde in der Saison 2018/2019 starteten wir im März 2019 als Verfolger im Aufstiegsrennen in die Rückrunde. Neben dem späteren Meister in der 1. Kreisklasse TB Bortfeld galt es, den zweitplatzierten SSV Stederdorf einzuholen. Durch zwei Niederlagen gleich zu Beginn der Rückrunde gegen BSC Bülten und Arminia Vechelde starteten wir jedoch alles andere als optimal in dieses Vorhaben. Durch Trainingseifer, Teamgeist und Kampf schafften wir es jedoch, die folgenden Spiele bis zur Sommerpause mit Ausnahme von zwei Unentschieden gegen Marathon Peine und TB Bortfeld alle für uns zu entscheiden. Hervorzuheben ist hierbei vor allem die Unterstützung der A-Jugendlichen und der Spieler aus der alten Herren, die bei verletzungsbedingten Ausfällen immer wieder bereit waren auszuhelfen und die konstante Leistung in der Rückrunde somit erst ermöglichten. Aufgrund der ebenso starken Rückrunde des zweitplatzierten SSV Stederdorf reichte aber auch der 6:4-Auswärtssieg am letzten Spieltag gegen den direkten Konkurrenten nicht mehr aus, und wir verpassten den Aufstieg in die Kreisliga mit nur einem Punkt Rückstand.

Umso motivierter und mit neuer Verstärkung aus der A-Jugend starteten wir bereits wenige Wochen später im Juni mit der Vorbereitung auf die Saison 2019/2020. Der erneut verjüngte und nochmals gewachsene Kader der ersten Herren, sowie die neu gemeldete 2. Herren sollten nun das Fundament für den Aufstieg bilden.

Nach dem Überraschungserfolg im Härkepokal gegen Sonnenberg gleich zu Beginn der Saison folgte im ersten Punktspiel gegen den Aufsteiger PSG Peine gleich die erste Saison-Niederlage. Wir hatten den Gegner unterschätzt und uns somit selbst um die ersten drei Punkte gebracht. Die folgenden Spiele um die Meisterschaft und vor allem die Spiele gegen die 1. Herren von Woltwiesche und TSV Wendezelle im Härke-Pokal zeigten jedoch, welches Potenzial in unserer jungen Mannschaft steckt. Die zweite Niederlage der Saison gegen den anderen Aufsteiger, die zweite Herren von Woltwiesche, und auch das Unentschieden gegen den Tabellenletzten aus Rosenthal machen jedoch deutlich, dass wir uns vor allem mental noch steigern müssen.

Zum Ende der Hinserie stehen wir nach 15 Spielen mit 35 Punkten auf Platz zwei und können insgesamt mit den gezeigten Leistungen im Jahr 2019 zufrieden sein. Ziel ist es nun, möglichst gut aus der Winterpause zu starten, um den Traum der Kreisliga wahr werden zu lassen und unseren Zuschauern endlich wieder Kreisligafußball in Woltorf zu ermöglichen.

Nick Smolka

Fußball: 2. Herren

Ein Team mit Potenzial

Das Projekt 2. Herren VfL Woltorf 07 startete im Juli/August 2019 in der 3. Kreisklasse Nord. Nach einigen Trainingseinheiten stand das erste Spiel gegen Wendezelle III auf dem Plan. Das Spiel ging knapp mit 1:2 verloren. Trotz dieser Niederlage deutete es sich schon an, welches Potenzial in dieser Mannschaft stecken kann.

So kam es auch. Wir verloren die nächsten 8 Spiele nicht mehr. Vor dem Spitzenspiel gegen Zweidorf/Wendeburg/ Bortfeld hatten wir folgende Bilanz: 8 Siege bei 51: 11 Toren. Leider haben wir dann das Spitzenspiel denkbar knapp mit 2:3 verloren. Es war sehr unglücklich. Momentan stehen wir auf dem 3. Platz. Im Jahr 2020 werden wir die beiden verlorenen Spiele in Siege umwandeln. Abschließend stelle ich fest, dass die 2. Herren ein hervorragendes Team mit starken Persönlichkeiten ist. Es macht sehr viel Freude, sich mit den jungen Menschen zu beschäftigen. Vielen Dank an die Mannschaft sowie an den Trainer der 1. Herren Nick Smolka. Die Zusammenarbeit lief hervorragend.

Folgende Spieler wurden in der Hinsaison eingesetzt: Patte Metzing, Thore Scheller, Sven Gödeke, Brian Adair, Karsten Meyer, Patrick Weigang, Sascha Brandes, Daniel Quester, Branislav Macut, Marcel Aschendorf, Maik Voiges, Simon Steinmann, Marius Aschendorf, Jan Helwes, Sebastian Kroemer, Tom Helwes, Jan Keutel, Torben Bookjans, Felix Walter, Leslie Gentile, Max Rathmann, Heinrich Effenberger, Dominik Seidel, Alexander Rump, Marcel Hoffmann, Christian Corduan, Borris Buhle, Mats Göhrmann, Thees Keunecke, Konstantin Rump und Tobias Runge.

Dietmar Seidel

Fußball: Alte Herren

Hochmotivierte Mannschaft

„In der Meisterrunde“ (Die Rückrunde der Saison 2018/19)

Durch den 5. Platz in der „Playoff-Runde“ konnte sich die Mannschaft der Alten Herren für die Meisterrunde der besten elf Teams des Kreises qualifizieren. Um dieser Aufgabe gewachsen zu sein, wurde der Teamgeist bei einer internen Weihnachtsfeier im Belgrad-Grill geschärft und mit Himmet Özen ein zusätzlicher Mann für das defensive Mittelfeld geholt. Als Ziel wurde Tabellenplatz 6 und damit „Best-of-the-Rest“ hinter den dominierenden Teams der jeweiligen Playoff-Hinrunden ausgegeben.

Nachdem das erste Spiel noch wetterbedingt ausgefallen war, startet man mit einem 2:1 Erfolg zuhause gegen Vallstedt. Es folgte das Derby gegen Dungenbeck. In einem spannenden Spiel unter Flutlichtatmosphäre konnte zwei Mal ein Rückstand ausgeglichen werden. Fünf Minuten vor dem Ende hielt Torwart Sebastian Hahn einen Elfmeter und mit der letzten Aktion des Spiels, drosch Branislav Macut auf der anderen Seite einen fulminanten Volley nach einer Ecke nur Zentimeter am Lattenkreuz vorbei. So blieb es beim 2:2, zumindest ein Punkt in Woltorf und das Bierchen nach dem Spiel war redlich verdient.

Anschließend stand eine Tour von vier Auswärtspartien in Folge an, bei denen man dreimal 3:3 spielte und nur beim späteren Meister aus Broistedt mit 1:4 unter die Räder kam. Leider verletzte sich beim ersten dieser Gastspiele in Vöhrum Dominic Mylo schwer am Knie, sodass er bis heute auf der Verletztenliste steht. An dieser Stelle weiterhin gute Besserung.

Nach über einem Monat an Auswärtsspielen stand dann endlich wieder ein Heimspiel an. Dieses wurde prompt mit 1:0 gegen Bortfeld gewonnen und anschließend bei einer Gersten-Kalt-Schorle analysiert. Das folgende Auswärtsspiel in Edemissen musste aufgrund von Verletzungen kampfflos abgegeben werden. Es wäre das 6. Spiel innerhalb von 3 Wochen gewesen und die drauffolgenden abschließenden beiden Heimspiele waren für Dienstag und Freitag angesetzt. Wie gut die Zwangspause der Mannschaft getan hatte, wurde beim deutlichen 9:3 Heimerfolg über Hohenhameln unter Beweis gestellt. Jedoch blieben auch hier kleine Verletzungen nicht aus. So war der Kader zum letzten Saisonspiel gegen Bosporus Peine auf nur noch neun, mehr oder weniger einsatzbereite Spieler zusammengeschrumpft.

Obwohl auch die Gäste durch den Fastenmonat nicht in bester Verfassung anreisten, entwickelte sich das Spiel zu einem offenen Schlagabtausch. Nedin Cerimovic, der sich zwei Minuten vorher noch mit einer Wadenzerrung gegen einen nicht vorhandenen Mitspieler auswechseln lassen wollte, eröffnete in der 14. Minuten den Torreigen. Die Gäste glichen in der 25. Minute aus. Fünf Minuten nach dem Seitenwechsel ging die Alte Herren durch Cerimovic wieder in Führung, die allerdings nur drei Minuten bestand hatte. 2:2 43. Minute. Ab der 51. Minute ging es dann Schlag auf Schlag. Zunächst ging Bosporus zum ersten Mal in Führung. Patrick Weigand glich direkt mit dem nächsten Angriff wieder aus, doch nur zwei Zeigerumdrehungen später jubelten erneut die Gäste. 3:4 54. Minute. Doch die Moral war intakt. Noch einmal wurden die letzten Reserven aus dem Körper geholt. Ein Ball gewinn, ein schneller Konter und plötzlich stand Sascha Brandes frei vor dem Tor.

„SCHIESSSSS!!!“ brüllte es von überall und ohne Zögern und Nachzudenken tat Brandes genau das. 4:4 und noch sieben Minuten Zeit. Ein Sieg und das Saisonziel Platz 6 wäre sicher. Bosporus lief mittlerweile auf dem Zahnfleisch und Nedin Cerimovic hatte trotz immer stärkerer Schmerzen in der Wade noch einen Letzten im Köcher. 66. Minute 5:4 für Woltorf und der Endstand. Das Saisonziel erfüllt, zuhause in der Meisterrunde ungeschlagen, so konnte noch einmal genüsslich bei einer Bratwurst von Maschi angestoßen werden.

„Um die Staffelleisterschaft“ Die Hinrunde der Saison 2019/20

Vor Beginn der neuen Saison wurde die Staffeleinteilung geändert. Da sich eine Vielzahl neuer Mannschaften gemeldet hatte, wurde der Spielbetrieb in einer 11er-Staffel mit 12 Mannschaften, welche auch den Kreismeister ausspielt, und einer reinen 9er-Staffel ebenfalls mit anfangs 12 Teams aufgenommen. Aufgrund der Erfahrungen mit Verletzten und arbeitsbedingten Absagen entschied sich die Alte-Herren Mannschaft wieder ein 9er-Team zu melden. Himmet Özens Gastspielerlaubnis konnte leider nicht verlängert werden, da sein Heimatverein TSV Denstorf eine eigene Alte-Herren Mannschaft meldete. Während man so einen guten Spieler verlor, konnten mit Jan Nordmeyer für die Verteidigung und Jan Gartung für das offensive Mittelfeld zwei neue Spieler an Bord geholt werden, die nicht nur quantitativ, sondern vor allem qualitativ den Kader verstärkten. Als Saisonziel fasste man ein Mitspielen um die Staffelleisterschaft ins Auge.

Die Saison sollte mit einem Heimspiel gegen Klein Ilsede starten, welches jedoch aufgrund einer kurzfristigen Platzsperre nach Dungenbeck verlegt werden musste. Eine unheilvolle Verlegung, wie sich zeigen sollte. So erspielte sich die Mannschaft zwar in den ersten 15 Minuten eine hochkarätige Chance nach der anderen, doch nutzen konnte sie keine. Was folgte war der erste Torschuss des Gegners und damit das 0:1. Woltorf spielte weiter nach vorne und hatte Möglichkeiten, um das Spiel schon zur Pause zu entscheiden, doch nur Sebastian Eck gelang mit einem Fernschuss zwei Minuten vor der Pause der Ausgleich. Mit dem Glauben, den Bann jetzt gebrochen zu haben, kam man aus der Kabine. Doch nachdem die nächsten zwei Chancen wieder ungenutzt blieben, wurde man im Spiel nach vorne zunehmend hektischer, und so nutzte Klein Ilsede die zweite Chance per Konter zum 1:2. Die anschließenden Ausgleichversuche waren erfolglos und so startete man direkt mit einer Niederlage in die neue Spielzeit.

Das folgende Heimspiel gegen Ölsburg wurde verlegt, damit die Mannschaft ausgeruht und frei von Schmerzen einen Tag bei Sonnenschein und reichlich Getränken auf einem Floß auf der Oker verbringen konnte. Anschließend folgten mit einem 7:1 gegen Groß Ilsede und einem 10:0 gegen Takva Peine zwei ungefährdete Siege.

Zum 4. Spiel am 5. Spieltag, das Nachholspiel gegen Ölsburg sollte im folgenden Verlauf ganz entfallen, da der TSV seine Mannschaft zurückzog, empfing man die Herta aus Equord und damit einen direkten Konkurrenten um die Meisterschaft. Etwas zu holen gab es allerdings nicht. Die in Bestbesetzung angereisten Gäste bestraften jeden kleinen Fehler gnadenlos. Spielertrainer Thomas Schridde konnte nach der 0:6-Niederlage dem Team jedoch keinen Vorwurf machen, er selbst hatte sich mit der Einschätzung des Gegners und der Taktik einfach vercoacht.

Aber schon eine Woche später bot sich die Chance zur Wiedergutmachung. Mit 7 Punkten Rückstand in der Tabelle ging es gegen den Tabellenführer aus Hohenhameln. Dieser konnte mit 3:2 geschlagen werden, was eine Siegesserie mit einem 6:1 gegen Adenstedt, einem 9:1 bei Eixe und einem 4:1 gegen Münstedt einleitete. Die zwei abschließenden Spiele der Hinrunde mussten wetterbedingt ausfallen, sodass vor der Winterpause nur das Rückspiel gegen Klein Ilsede gespielt werden konnte. Hier wurde mit 5:2 Revanche für die unnötige Pleite zum Saisonstart genommen. So kletterte man auf Rang zwei mit vier Punkten Rückstand auf Herta Equord, allerdings auch mit einem Spiel weniger. Die Tabellenspitze ist noch in Reichweite und die Mannschaft ist

hochmotiviert, das Hinspiel wiedergutzumachen.

Es gilt aber nicht nur die sportliche Bilanz hervorzuheben. Die Gespräche beim obligatorischen Kaltgetränk nach dem Spiel, die kleinen Späße über die Fehler des Anderen oder das aus einer Kiste Härke nach einem Heimspiel auch mal vier werden, spricht für ein Team, bei dem der Einzelne nicht nur kommt, weil man gerade erfolgreich ist. Deshalb möchte ich zum Schluss noch einen Satz in eigener Sache sagen: „Danke Jungs, dass ich der Trainer dieses Teams sein darf.“

Thomas Schridde

Fußball: Ü50

Durchaus anständige Fußballspiele

Montagabends treffen sich etwa ein Dutzend älter gewordener Männer. Warum? Weil sie es so gewohnt sind. Was sollte man sonst auch mit einem Montagabend anfangen. In anderen Dörfern geht es den Leuten ähnlich, und so haben sich alle zur Ü50-Staffel zusammengeschlossen. Das „Ü“ steht für Übergewicht, Übermut und Überlegenheit. Und die 50: Jede der zehn Mannschaften in der Kleinfeld-Liga darf zehn Spieler einsetzen, das heißt: 50 Kicker haben ein Heimspiel, 50 ein Auswärtsspiel.

Hin und wieder blitzt das fußballerische Können auf, und wenn das bei mehreren Akteuren gleichzeitig passiert, kommen durchaus anständige Fußballspiele zustande. Besonders, wenn das Aufblitzen 2x30 Minuten anhält. Das ist uns Woltorfern mehrmals gelungen. Wenn nicht die Heimmannschaft den Schiedsrichter stellen würde, hätten wir auswärts so viele Punkte geholt, dass wir auf Rang 2 liegen würden. Für die Rückrunde steht also noch einiges auf dem Zettel.

Matthias Preß

Geplante Termine 2020 des VfL Woltorf

(unter Vorbehalt:)

19.01. Fitnesstag ab 11.00 Uhr, Sporthalle

29.01. Aktion Sportplatz, ab 09.00 Uhr

07.03. Aktion Halle, ab 09.00 Uhr

26.04. Dorfflohmarkt, ab 10.00 Uhr

20.05. Tag des Sports, 17.00 Uhr- 19.00 Uhr

24.05. Volkslauf, ab 10.00 Uhr

24.07-26.07. Volksfest

27.09. Sportfest ab 14.00 Uhr

10.10. Tag der Ehrenamtlichen, 18.00 Uhr

06.11. Laternenumzug, 17:30 Uhr ab der Sporthalle

Handball:

Es bleibt herausfordernd

2019 war für die Handballer der HSV Vechelde-Woltorf durchaus ein schwieriges Jahr. Direkt zu Jahresbeginn stand die Spielgemeinschaft ohne Vorstand da, nachdem der kommissarische Spielgemeinschaftsleiter Axel Gronau relativ plötzlich seinen Hut nahm. In vielen Gesprächen gelang es aber, mit dem vormaligen Spielwart Benjamin Weiberg einen neuen Spielgemeinschaftsleiter und mit Hubertus Bruer einen Stellvertreter zu finden. Auch die vakante Position des Jugendwartes konnte mit Katja Dröse zeitnah besetzt werden. Zudem sah sich die HSV mit Übernahmewünschen durch die SG Zweidorf/Bortfeld konfrontiert; sicherlich auch, weil die zum Teil mit der SG gemeinsam betriebenen weiblichen Jugendteams durchaus erfolgreich unterwegs waren. Die Mitgliederversammlung entschied sich aber, die HSV Vechelde-Woltorf über das 13. Jahr des Bestehens hinaus eigenständig weiterzuführen. So wurde mit neuem Schwung in die Rückrunde der Saison 18/19 gegangen, und auch die aktuelle Saison 19/20 läuft zum Teil recht erfolgreich. Ein Blick in die Mannschaften im Einzelnen:

Minis und Superminis

Die kleinsten Handballer befinden sich in 2019 wieder im Aufbau. Anke Taubert verzeichnet donnerstags in Woltorf regen Zuspruch, teilweise finden sich deutlich mehr als zehn Kinder im Alter von 4-6 Jahren zum Training ein. Es ist aber noch ein wenig Trainingsarbeit nötig, bevor wir mit dieser Gruppe wieder an Mini-Spielfesten teilnehmen können.

Männliche E-Jugend

Unsere Jungs der Jahrgänge 2008 bis 2011 waren in der abgelaufenen Saison in einer Aufbaustaffel für Anfänger gemeldet und schlossen dort auf einem ordentlichen 5. Tabellenplatz ab. Als Highlight des Jahres waren wir gemeinsam mit der C-Jugend im Juni beim Beachhandballturnier in Cuxhaven. Hier konnten die Jungs erste Erfahrungen auf Sand sammeln, wurden immerhin 11. von 12 und hatten sogar ein Spiel vor großer Zuschauerkulisse im „Center Court“. Das war eine absolut runde Sache bei tollem Sommerwetter.

Die neue Saison mussten wir durch die altersbedingten Abgänge der 2008er (von denen jetzt leider keiner mehr Handball spielt) mit acht Kindern wieder in der Aufbaustaffel starten. Beim Training wird Benjamin Weiberg nun von Stephan Opitz unterstützt. In der Liga sind wir aber als Tabellenzweiter so gut unterwegs, dass wir in der Rückrunde 2020 nun in eine neue Liga mit „richtigen“ Gegnern einsortiert werden. Wir sind gespannt!



Die Nachwuchs-Handballer am Nordsee-Strand in Cuxhaven.

Männliche C-Jugend

Die Mannschaft war und ist eine Jugendmannschaftspielgemeinschaft (JMSG) mit der SG Zweidorf/Bortfeld. In der letzten Saison wurde das Team Vorletzter, hier waren aber auch noch viele D-Jugendliche im Team. Auch in dieser Saison stehen die Jungs aktuell auf dem vorletzten Platz. Einige HSV-Spieler sind im Sommer in die Landesliga-Mannschaft der SG Zweidorf/Bortfeld gewechselt, so dass wir in der laufenden Saison oft mit D-Jugendlichen der SG auffüllen müssen. Auch für dieses Team war die Cuxhaven-Tour das absolute Saison-Highlight, konnte man hier doch gegen ein sehr starkes Gegnerfeld mit u.a. Oberliga-Teams einen hervorragenden 5. Platz erreichen.

Weibliche C-Jugend

Als JMSG mit der SG belegte die Mannschaft Platz 3. In der laufenden Saison sind viele Mädchen altersbedingt in die B-Jugend aufgerückt, so dass wir derzeit keine weibl. C-Jugend mehr haben.

Weibliche B-Jugend

Vor der Rückrunde 18/19 stand die WB vor einem Trümmerhaufen. Nur 8 Spielerinnen im Kader, kaum Training, keine guten Leistungen im Spiel. Dazu dann Ende Januar der Rücktritt von Trainer Axel Gronau. Wir können uns allesamt glücklich schätzen, dass Matthias Kniep sich bereit erklärte, die Mannschaft bis zum Saisonende zu betreuen. Dank seines Einsatzes konnte wieder kontinuierlich Training stattfinden, die Mädels fanden den Spaß am Spiel wieder und auch aus der C-Jugend wurde zum Teil ausgeholfen.

Als Resultat kämpften sich die Mädchen noch auf Platz 2 der Tabelle und qualifizierten sich für die Regionsmeisterschaft – und wurden dort sogar Regionsvizemeister. Eine tolle Leistung! Mit dem Aufrücken vieler C-Jugendlicher zur neuen Saison war der Kader nun wieder auf sportlich sinnvolle



Größe angewachsen. Unter sportlicher Leitung von Astrid Rutsch (SG Zweidorf/Bortfeld) und gelegentlicher Unterstützung von Volker Mudrow wagte das Team das Abenteuer Landesliga-Qualifikation. Dies gelang direkt in der ersten Runde, die ersten Landesligaspiele wurden allesamt gewonnen und nach einem kleinen Durchhänger im

Spätherbst steht die Mannschaft zu Weihnachten wieder an Platz 1 der Landesliga Ost. Das ist eine unfassbare Leistung und verspricht einen spannenden Dreikampf um den Meistertitel mit der JSG Allertal und der SG VfL Wittingen/Stöcken. Diese Teams trennt aktuell nur ein Minuspunkt. Der Rest der Liga ist schon recht abgeschlagen.

Die erfolgreiche Landesligaqualifikation sprach sich auch bei Neu- und Wiedereinsteigern herum, so dass wir aufgrund des Zulaufs beim Training eine zweite WB-Mannschaft als JMSG gemeldet haben, die nun auf Regionsebene antritt, um dort Erfahrungen zu sammeln. Die WB steht im Januar 2020 im Finalturnier des HRSON-Regionpokals.

Weibliche A-Jugend

Die WA hat unter Trainer Detlef Wiehe in 18/19 eine perfekte Saison hingelegt – mit 16 Siegen aus 16 Spielen und einer herausragenden Henrike Wanke mit 192 Toren (12 Tore pro Spiel im Durchschnitt). Folgerichtig wurde hier der Staffelsieg und auch die Qualifikation für das Meisterschaftsturnier in Niedersachsen erreicht. Das Turnier wurde aber mangels Interesses der qualifizierten Mannschaften nicht ausgespielt. In der laufenden Saison steht das Team, dieses Mal als JMSG mit der SG, wieder ungeschlagen auf Platz 1, musste im letzten Spiel vor Weihnachten beim Unentschieden gegen Thiede aber den ersten Verlustpunkt seit März 2018 (!) hinnehmen. Trotz des knappen Kaders steht aber auch in 2020 wieder der Staffelsieg als Ziel, und natürlich der Gewinn des Regionspokals beim Final4 im Januar in Thiede.



Die wA-Meistermannschaft, die in 16 Spielen 16 Siege holte.

Frauen

Die Frauen hatten in der Saison 18/19 das mit Abstand anstrengendste Programm. Regionsoberliga mit 26 Saisonspielen. Am Ende standen sie dort auf Platz 11, dieser war aber leider ein Abstiegsplatz. Den Weg in die Regionsliga traten unsere Frauen dann ohne die Spielerinnen vom Lehndorfer TSV an, die zur neuen Saison wieder eine eigene Mannschaft in den Spielbetrieb brachten. Mit Merle Marks wurde zudem eine Leistungsträgerin an die Landesligamannschaft der SG Zweidorf/Bortfeld verloren. Lange stand auf der Kippe, ob es überhaupt eine Frauenmannschaft geben kann – aber durch stetiges Werben konnten Ehemalige reaktiviert und auch Neuzugänge gewonnen werden. Offen war die Trainerfrage, nachdem Torwarttrainer Steffen Vogt die Mannschaft durch den Rest der Saison geführt hatte. Hier entschieden sich die Frauen für ein Experiment mit Benjamin Weiberg als Trainer, obwohl dieser bisher keinerlei Erfahrungen mit Teams im Erwachsenenbereich hat. Bislang überwiegen aber die positiven Ergebnisse, derzeit steht die Mannschaft auf Platz 5 der Liga mit Tuchfühlung zur Spitzengruppe. Da ist in der Rückrunde mit mehr Eingespieltheit noch etwas möglich. Besonders hervorzuheben ist auch der Einsatz einiger A-Jugendlicher, die regelmäßig auch bei den Spielen der Frauen aushelfen. Allen voran Cassandra Pleyer, die sowohl bei der WA als auch bei den Frauen bisher in jedem Spiel auf der Platte stand.

Männer

Die Männer spielen nun in der dritten Saison in der nahezu gleichen Kaderzusammenstellung. Die Saison 18/19 wurde auf Platz 7 beendet, auch aktuell steht die Mannschaft von Spielertrainer Daniel Karger auf Platz 7. Mit dem Unterschied, dass man im letzten Jahr in einer 10er-Staffel spielte, in diesem Jahr in einer 8er-Staffel. Hier wird der Mannschaftsschwund in der Region deutlich.

Nachteilig für uns wirkt sich aus, dass mit Jürgen Hanne (Karriereende) und Rene Laaf (Wechsel zu Gr. Lafferde) zwei Stützen im Rückraum fehlen. Zudem füllen die Gegner oft mit Spielern aus ihren Jugendteams auf – diese Option haben wir mangels Mannschaften leider nicht. Trotzdem geben auch die HSV-Männer ihr Bestes und wollen in der Rückrunde noch mehr als den einen Saisonsieg holen, der aktuell zu Buche steht.

Ausblick

Im Frühjahr 2020 stehen wieder Vorstandswahlen an. Generell fehlt es uns an Aktiven, die rund um den Spielbetrieb helfen und Bereitschaft für Vorstandsarbeit zeigen. Das jährliche Turnier, das uns immer einen finanziellen Spielraum ermöglichte, fiel 2019 aus – wegen wenig Anmeldungen und wegen eines schlechten Termins aufgrund Ferienendes und Volleyballturniers. Auch in 2020 lässt der Ferienkalender in Kombination mit dem Saisonspielplan voraussichtlich kein Turnier zu.

Es steht und fällt aber letztlich alles mit den Sportlern – Frauen, Männern, Jugendlichen und Kindern, die Handball spielen wollen und bereit sind, Schiedsrichtertätigkeiten zu übernehmen. Da brauchen wir einfach mehr für eine gesunde Basis unseres Spielbetriebs. Es bleibt herausfordernd!

Viele Grüße und „Gut Sport“ – Eure Handballer der HSV Vechelde-Woltorf

VfL Woltorf:

Die Sportangebote

Tanzen

[Tanzkreis](#), [Line Dance](#), [Orientalischer Tanz](#)

Gymnastik

[Gymnastik I](#), [Gymnastik II](#), [Beckenbodengymnastik](#)

Turnen

[Turnen allgemein](#), [Eltern-/Kindturnen](#)

Fußball

[Jugend/Erwachsene](#)

Tischtennis

[Jugend/Erwachsene](#)

Sonstige

[Handball](#), [Lauftreff](#), [Gesundheitssport](#), [Aerobic](#), [Rückenschule](#), [Walking](#), [Wandern](#), [50plus](#), [Yoga](#).



Planen Sie Ihren nächsten Urlaub gern bei uns.

Ob im Ober-Harz oder an der Nordsee,
wir haben für Sie sicher das richtige Ferienhaus.

Die Ferienhäuser bieten Platz für die ganze Familie.

www.harzer-blockhaus.de

www.ferienhaus-nordseewind.com



Zwei Meistertitel, Titelverteidigung im Pokal und echte Verstärkung

Das Jahr 2019 war ein sehr ereignisreiches für das Woltorfer Tischtennis, und eigentlich alles positiv! In der Saison 2018/19 gab es zwei Meistertitel zu feiern: die 4. Herren sicherte sich den Titel in der 4. Kreisklasse, da aber die 3. Herrenmannschaft die Relegation leider unglücklich verlor, stieg diese nicht auf - letztlich aber doch, nämlich anstelle der 4. Mannschaft. Alles klar?

Wie dem auch sei, Titel ist Titel! Die 5. Herren wurde Meister in der Aufbaustaffel und bewies damit, dass sie bereit ist für den echten Wettkampf. Da „hängen die Trauben natürlich höher“ und so hat sie nun in der 4. Kreisklasse hart zu kämpfen, aber das gehört nun mal dazu. Die 4. Herren hält sich in diese Saison noch dezent zurück, derzeit Platz 4, aber nur zwei Punkte Rückstand auf Platz 1, da geht noch was! Die 3. Herren, nun in der 3. Kreisklasse, muss hart gegen den Abstieg kämpfen, aussichtslos ist das aber noch nicht. Nach dem gesicherten Mittelplatz in der vergangenen Saison ist die 2. Herren in diesem Jahr ein echter Knaller: sie steht verlustpunktfrei an der Spitze, da sollte es mit dem Titel und dem Aufstieg doch klappen! Der Grund für den bisherigen Durchmarsch ist aber klar, es gab echte Verstärkung aus der 1. Herren und (!) aus der 1. Damenmannschaft! Seit dieser Saison ist es nämlich möglich, dass die Damen auch in den höheren Teams mitspielen können. Dies ist bei der 3. und 4. Mannschaft auch so der Fall. Nicht so gut steht es um unser Spitzenteam, nachdem man sich in der letzten Saison noch einen Nichtabstiegsplatz sichern konnte, rangiert die Mannschaft nach der Hinserie auf dem 10. Platz. Und es wird verdammt schwer, noch den Relegationsplatz oder gar einen Nichtabstiegsplatz zu erreichen. Daher ist es sicher tröstlich, dass der 1. Herren die Titelverteidigung im offenen Kreispokal gelang!

Unsere 2. Damen haben sich nach der etwas missglückten letzten Saison (10. Platz) in dieser Saison gefangen und liegen auf einem guten Mittelplatz. Für die erste Damen wird es eng, Platz 7 klingt zwar gut, aber nach unten sind es nur 2 (Relegation) bzw. 3 (Abstieg) Pünktchen. Aber auch unsere Damen waren sehr stark im Pokal, sie mussten sich erst im Final geschlagen geben (und verloren dabei 7 Sätze mit 9:11!).

Herausragende Spielerinnen und Spieler mit hervorragenden Bilanzen in der Hinserie waren in diesem Jahr Danuta Brennecke (14:4, 1. Damen), Lene Ankermann (14:5, 2. Damen), Holger Vahldiek (13:5, 1. Herren), Danuta Brennecke (6:0, 2. Herren), Frank Matthies (11:2, 2. Herren), Claas Vahldiek (8:0, 2. Herren), Alfred Schirmacher (11:3, 4. Herren) sowie die Doppel Lene Ankermann / Elisa Runge (5:0, 2. Damen), Holger Vahldiek / Christian Samborski (7:3, 1. Herren) und Frank Matthies / Claas Vahldiek (5:0, 2. Herren).

Das Woltorfer Tischtennis ist erfolgreich und macht Spaß. Wir haben sieben Mannschaften im Erwachsenenbereich, in denen nach und nach auch der Nachwuchs, aus den nun mittlerweile vier Jugendmannschaften, hineinwächst. Das passiert aber alles nicht von allein, es braucht dazu neben den vielen Spielerinnen und Spielern eben auch engagierte Jugendbetreuerinnen und -betreuer, Mannschaftsführerinnen und -führer und Eltern. Vielen Dank an alle, und natürlich auch an unsere Spartenleiterin („Chefin“) Ina.

Tischtennis Trainingszeiten:

Anfänger:	Freitags	17:00 – 18:00 Uhr
Jugend:	Dienstags	18:00 – 20:00 Uhr
	Freitag s	18:00 – 20:00 Uhr
Erwachsene:	Dienstags	20:00 – 22:00 Uhr
	Freitags	20:00 – 22:00 Uhr

Hinserie 2019/2020 (Stand 20.12.2019)

1. Damen – Bezirksoberliga Mitte – Platz 7 / 10

(Danuta Brennecke, Inga Hoppenworth, Karin Anders, Ina Lieke-Rümenapf, Daniela Hahn, Barbara Hornburg)

2. Damen – 1. Kreisklasse Damen – Platz 5 / 11

(Franziska Steinmann, Lene Ankermann, Linda Stranz, Elisa Runge, Fenja Bookjans, Frauke Voiges)

1. Herren – Bezirksliga Herren Mitte 1 – Platz 10 / 10

(Holger Vahldiek, Joachim Neumann, Christian Samborski, Jan Hoppenworth, Hendrik Künnemann, Philip Tunger, (Frank Matthies), (Hendrik Lieke), (Claas Vahldiek))

2. Herren – 2. Kreisklasse Herren A – Platz 1 / 10

(Danuta Brennecke, Frank Matthies, Hendrik Lieke, Inga Hoppenworth, Claas Vahldiek, Micheal Scholz, Karsten Heins, Stefan Kück, (Stephan Bartold))

3. Herren – 3. Kreisklasse Herren B – Platz 9 / 9

(Stephan Bartold, Timo Brechmacher, Thomas Lenz, Manfred Schütte, Fabian Welge, Henrik Staats, (Sascha Böge), (Lene Ankermann))

4. Herren – 4. Kreisklasse Herren A – Platz 4 / 10

(Arne Heineke, Wolfgang Krause, Otto Lieke, Christian Näwig, Sascha Böge, Alfred Schirmacher, Lene Ankermann, Jens Polomski)

5. Herren – 4. Kreisklasse Herren A – Platz 8 / 11

(Maik-Alexander Voiges, Johannes Vahldiek, Günter Vahldiek, Torben Bookjans, Jörn Ulke, Dirk Krause, Simon Steinmann)

Abschluss Saison 2018/2019

1. Damen – Bezirksoberliga Damen Mitte – Platz 7 / 8

2. Damen – 1. Kreisklasse Damen – Platz 10 / 11

1. Herren – Bezirksliga Herren Mitte 1 – Platz 6 / 10

2. Herren – 2. Kreisklasse Herren A – Platz 6 / 10

3. Herren – 4. Kreisklasse Herren A – Platz 2 / 9 (Aufstieg verpasst L, oder doch nicht... J)

4. Herren – 4. Kreisklasse Herren B – Platz 1 / 9 (Aufstieg J oder doch nicht... L)

5. Herren – Aufbaustaffel – Platz 1 / 6

Stefan Kück



www.tt-welge.de

TT-Shop Peine **Tischtennis- und Sportartikelvertrieb**

**Der Partner für Tischtennis- und
Teamsportausrüstung**

Textilbeflockung

Textildruck

Werbebeschriftung

Schilder

KfZ Beschriftung

**** schnell - zuverlässig - preisgünstig ****

Wir führen alle Tischtennismarken / Teamsport + Bekleidung: ADIDAS / NIKE / JAKO,ect...

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag von: 16.00 - 19.00 Uhr

Samstag von: 10.00 - 12.00 Uhr

Meerdorfer Str.12 - 31224 Peine - Inh. R.Welge - Tel. 05171-82237 / Fax 05171-81033

E-Mail: welge-peine-tt@t-online.de

www.tischtennis-onlinevertrieb.de

Tischtennis: Jugend

Alle sollen sich gut aufgehoben fühlen

Mit aktuell 4 Jugend-Mannschaften sind wir derzeit von der 1. Kreisklasse bis zur 5. Kreisklasse breit aufgestellt und können so prima jeden, der Lust am Tischtennis hat, eingliedern.

Unser Jugendtraining wird federführend seit diesem Jahr von Lene Ankermann und ihrer „Mannschaft“ geleitet. Einige Neuerungen im Trainingsablauf wurden bereits ausprobiert und wird es auch weiterhin geben, damit sich möglichst alle Spieler gut aufgehoben fühlen, gefordert und gefördert werden können. Selbstverständlich wird aber auch Spiel & Spaß nicht zu kurz kommen.

Sehr erfreut sind wir über den vom TT-Kreisverband organisierten FSJ'ler Luca Anders, der unser Anfängertraining freitags von 17:00 – 18:00 Uhr für die Hinserie mit neuen Ideen und frisch erlernten Trainingsideen verstärkt.

Wie bereits in den letzten Jahren haben wir mit der Grundschule Woltorf/Schmedenstedt im Frühjahr den Rundlauf-Team-Cup ausgespielt. Zusammen mit Freiwilligen aus unserer TT-Sparte haben wir die Spieler der 3. und 4. Klassen in die Sporthalle eingeladen, und wie jedes Jahr hatten alle riesigen Spaß und haben mitgefiebert. Jeweils eine Mannschaft durfte sich dann in Edemissen mit den übrigen Schulen im Peiner Land messen, welches ein wirklich tolles sportliches Ereignis ist.

Unsere Jugendmannschaften:

Jugend I – 1. Kreisklasse 3. Platz (11:5)

Anni Heineke, Frithjof Gödecke, Carlotta Rümenapf, Jenny Steinmann

Eine positive Herbstserie für Anni (14:5) und Carlotta (10:4) im Einzel und eine super Kombination im Doppel (6:1).

Jugend II – 2. Kreisklasse 5. Platz (8:8)

Julie Ehlers, Danny Heineke, Jona Matthies, Moritz Schendel, Till Künnemann

Danny (7:4) und Jona (5:3) haben die Saison ebenfalls positiv gespielt und im Doppel (4:1) auch toll zusammengefunden!

Jugend III – 3. Kreisklasse 8. Platz (3:13)

Daniel Wenhake, Per Louis Künnemann, Greta Vahldiek, Lara Sophie Koch, Linda Wenhake

Trotz Verstärkung von Daniel (4:8) und dem positiven Einsatz von Greta (5:3) wird in der kommenden Runde wohl eine Klasse tiefer gespielt werden.

Jugend IV – 3. Platz (11:5)

Len Hoppenworth, Charlotte Böge, Luke Wohltat, Silas Dröse, Jan Emil Hagel

Eine souveräne Herbstserie besonders für Len (18:0) da er alle seine Spiele für sich entscheiden konnte. Ebenfalls hat Luke (7:6) positiv abgeschlossen.

Neben dem Punktspielbetrieb nehmen wir mit den Kids auch immer gern an Turnieren teil. Bei der Kreismeisterschaft konnten Len Hoppenworth und Carlotta Rümenapf jeweils in ihrer Klasse den 2. Platz erringen. An der Kreisrangliste im Mai nahmen Daniel (6. Platz), Len (4. Platz) und Carlotta (3. Platz) erfolgreich teil. Danach folgte die Bereichsrangliste im Juni; Len (2. Platz) und Carlotta (1. Platz), wobei sich beide für die Bezirksrangliste in Oker qualifizierten. Hier gelang beiden ein toller Abschluss mit einem 8. Platz für Len und einem 6. Platz für Carlotta.

Ich danke allen Betreuern, Trainern, Helfern und Fahrern ohne die, unsere Jugend nicht so viel Spaß und Erfolg beim Tischtennis hätte!!!

Ina Lieke-Rümenapf

VfL Woltorf:

Die Vereinsvorsitzenden seit 1907

1907 - 1909 Gustav Willfuehr
1909 - 1912 Franz Weingaertner
1912 - 1914 Albert Luettgerding
1915 - 1917 Wilhelm Lies
1918 - Das Vereinsleben ruhte
1919 - 1920 Wilhelm Lies
1920 - 1921 Christian Hornemann
1921 - Lehrer Osten
1921 - Bernhardt Manegold
1921 - 1927 Karl Oppermann
1927 - 1934 Helmut Lieke
1934 - 1935 Karl Becker
1935 - 1936 Heinrich Behrens
1936 - 1939 Heinrich Boeker
1939 - 1941 Fritz Pluennecke
1941 - 1945 Das Vereinsleben ruhte
1946 - 1949 Fritz Harms
1949 - 1951 Heinrich Grimme
1951 - 1953 Arthur Bollmann
1953 - 1954 Guenter Pluennecke
1954 - 1959 Heinrich Grimme
1959 - 1963 Arthur Bollmann
1963 - 1989 Karl Engel
1989 - 1999 Wolfgang Zierke
1999 - 2001 Andreas Eckardt
2001 - 2008 Thorsten Metzinger
2008 – bis heute Dietmar Seidel